**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft

**Band:** 12 (1894)

**Heft:** 214

**Heft**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 18.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

№ 214 XII. Jahrgang. Bern, Donnerstag, 27. September. 1894 Berne, Jeudi, 27 Septembre. XIIme année. № 214

**Abonnemente:** (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

**Abonnements:** (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 25 cts.

# Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig *Mittwoch* und *Samstag* abends. Nach Bedürfniss erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les *mercredi* et *samedi* soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

**Insertionspreis:** Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

**Prix des annonces:** La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

## Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Staatsangehörigkeit zu Frankreich. — Schweizerische Handelsstatistik. — Statistique du commerce suisse. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften (Bilans de compagnies d'assurances). — Handelsbericht des schweizer. Vizekonsuls in Yokohama (Schluss). — Ausländische Banken. — Télégramme.

# Amtlicher Teil. — Partie officielle.

## Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Die im Schweizerischen Handelsamtsblatt von 1891, Nr. 100 u. ff. als vermisst ausgeschriebenen Aktien der «Waldbaugesellschaft Speicher» (Nr. 76/78, 320, 229/34, 265 und 346) sind vom Obergericht in der gestrigen Sitzung annulliert worden.

Trogen, 25. September 1894.

(W. 104²) **Die Obergerichtskanzlei.**

## Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

### I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

#### Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 24. September. Unter der Firma **Schweiz. Gewerbe-Unfallkasse** hat sich, mit Sitz in Zürich II, am 22. April 1894 eine Genossenschaft gebildet, welche zum Zwecke hat, ihre Mitglieder auf Grundlage von Kollektiv- und Einzel-Versicherung, alles nach näheren, durch besondere Regulative festgesetzte Bestimmungen zu versichern. Die Genossenschaft besteht aus schweizerischen Gewerbetreibenden. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss des engern Vorstandes und der Austritt freiwillig durch schriftliche viermonatliche Kündigung auf den Zeitpunkt des Ablaufs der Police, Ausschluss und Hinschied, sowie durch Aufgabe des Geschäftes oder Verlegung desselben ins Ausland. Die Eintrittsgebühr beträgt 10 Fr. Ausser den durch Statut und Reglement festgesetzten Prämien und eventuellen Nachschüssen entrichten die Genossenschafter fernere Beiträge nicht. Jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Sämtliche Ausgaben der Genossenschaft werden durch ihre ordentlichen Einnahmen gedeckt; Ueberschüsse fallen in den Reservefonds, welcher für ausserordentliche Ausgaben verwendet werden kann. Ein Gesamtvorstand von 7 Mitgliedern wählt aus seiner Mitte den engern Vorstand von 3 Mitgliedern bestehend aus Präsident, Vizepräsident und einem Beisitzer, sowie einen Sekretär. Er vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Sekretär zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident, Vizepräsident und Beisitzer dieses engern Vorstandes sind: Eduard Fritschi von Zürich, in Zürich I, Joh. Georg Grossmann von Höngg, in Zürich V, und Aug. Weisheit von Zürich, in Zürich I, und Sekretär ist Gottlieb Egli von Bärentsweil, in Zürich II. Geschäftslokal bis auf weiteres in der Wohnung des Sekretärs, Dreikönigstrasse 45.

24. September. Inhaber der Firma **Erwin Brunner** in Erlenbach ist Erwin Brunner von und in Erlenbach. Bau- und Zementgeschäft. Seestrasse.

24. September. Inhaber der Firma **Dr E. Zuppinger** in Zürich I ist Dr Eugen Zuppinger von Zürich, in Zürich I. Advokatur und Inkasso. Münsterhof 13.

24. September. Die Firma **J. Veil, Uhrmacher** in Aussersihl (S. H. A. B. Nr. 38 vom 16. März 1883, pag. 285) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **Wwe K. Veil** in Zürich III, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Katharina Veil, geb. Jäkle, von Zürich, in Zürich III. Uhrenhandlung. Sägestrasse 1. Die Firma erteilt Prokura an Emil Veil, Sohn, von Zürich, in Zürich III.

24. September. Die Firma **Zinggeler & Co** in Wädensweil (S. H. A. B. Nr 178 vom 1. August 1894, pag. 726), Kollektivgesellschafter Adolf Zinggeler-Pfenninger und Albert Zinggeler-Ryffel, ist infolge Auflösung dieser Gesellschaft erloschen.

Adolf Zinggeler-Pfenninger und Maria Zinggeler-Pfenninger, beide von Elgg, in Wädensweil, haben unter der unveränderten Firma **Zinggeler & Co** in Wädensweil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. September 1894 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der aufgelösten Kollektivgesellschaft übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Zinggeler-Pfenninger und Kommanditärin Maria Zinggeler-Pfenninger, mit dem Betrage von tausend Franken. Rohseidenzwirnerei. Zur Krone.

25. September. Die Firma **Frau F. Oggenfus-Bauer** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 61 vom 14. März 1894, pag. 246; und Nr. 73 vom 27. März 1894, pag. 293) hat ihr Domizil, das Geschäftslokal und ihre Wohnung nach Zürich V, Neptunstrasse 40, verlegt. Die heutige Natur des Geschäftes ist: Handelsagenturen mit Musterlager und Geschäftsbureau.

#### Bern — Berne — Berna

*Bureau Aarberg.*

1894. 24. September. Inhaberin der Firma **M. Zingg-Oberli** in Lyss ist Frau Margaritha Zingg, geb. Oberli, Alberts des Konkursiten Ehefrau, von Busswyl bei Melchnau, geb. 1863, in Lyss. Natur des Geschäftes: Schäfte- und Fourniturenhandlung. Geschäftslokal: Lyss. Die Firma erteilt Prokura an Albert Zingg, Ehemann der Firmaträgerin, geb 1862, Lyss.

*Bureau Bern.*

21. September. Inhaberin der Firma **Frau Feuz-Zwahlen** in Bern ist Rosa Feuz-Zwahlen von Gsteigwyler, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Kolonialwaren. Militärstrasse 44.

21. September. Inhaber der Firma **Peter Folly** in Bern ist Peter Folly von Courtaman, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Effingerstrasse 65.

22. September. Inhaberin der Firma **Frau E. Lüthi-Falb** in Bern ist Anna Elise Lüthi von Innerbirrmoos, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezerei- und Mercerie-Handlung. Falkenweg 7.

22. September. Inhaber der Firma **Gottl. Häfliger, Lohnkutscher** in Bern ist Gottlieb Häfliger von Kehrsatz, in Bern. Natur des Geschäftes: Lohnkutscherei, Schauplatzgasse 12.

24. September. Die am 16. April 1893 im Handelsregister von Solothurn eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft der Ludw. von Roll'schen Eisenwerke** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 88 vom 15. Juni 1883, pag. 704; Nr. 87 vom 14. September 1887, pag. 708; und Nr. 195 vom 6. September 1893, pag. 796) hat aus der Liquidation der «Maschinenfabrik Bern» in Bern einen Teil der Werkstätten dieser Gesellschaft, nämlich die ehemalige Marcuard'sche Giesserei und Maschinenfabrik käuflich erworben und betreibt dieses Geschäft als Zweigniederlassung unter der Firma **Giesserei Bern** weiter. Geschäftszweige: Giesserei und Maschinenfabrik. Domizil: Muesmatte bei Bern. Besondere statuterische Bestimmungen bestehen für diese Filiale nicht. Zur Vertretung der Giesserei Bern sind in erster Linie berechtigt die Direktoren der Gesellschaft: Robert Meier von Bärschwyl, in Niedergerlafingen; Carl Gugler von Zagenhausen (Württemberg), in Choindez bei Courrendlin, und Johann Dübi von Aettigen, in Niedergerlafingen, und sodann zeichnet für dieselbe als Direktor: Eduard Rupprecht von Laupen, Ingenieur, in Bern.

25. September. Die Firma **Jules Brosy** in Bern (S. H. A. B. Nr. 146 vom 14. Oktober 1890, pag. 727) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaberin der Firma **L. Ris, vormals Jules Brosy** in Bern ist Luise Caroline Ris von und in Bern. Natur des Geschäfts: Kinderwagenfabrikation und Korbwarenlager. Geschäftslokal: Schwanengasse.

25. September. Inhaber der Firma **J. Steinhauser** in Bern ist Joseph Anton Johann Steinhauser von Muri bei Bern, in Bern. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung. Kramgasse 45.

25. September. Die unter der Firma **Kocher & Ludwig** in Bern (S. H. A. B. Nr. 158 vom 1. Oktober 1889, pag. 755) eingetragene Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Herm. Ludwig».

Inhaber der Firma **Herm. Ludwig** in Bern ist Carl Friedrich Hermann Ludwig von und in Bern. Natur des Geschäftes: Konserven, Comestibles und Kolonialwaren, Marktgasse 61. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Kocher & Ludwig» und erteilt Prokura an Heinrich Gubler von Pfäffikon (Zürich), in Bern.

*Bureau Biel.*

22. September. Die Firma **A. Baumgartner** in Biel (S. H. A. B. Nr. 154 vom 5. Juli 1892, pag. 617) erteilt Prokura der Frau Jeanne Baumgartner, geb. Moll, Ehegattin des Achille Baumgartner, wohnhaft in Biel.

*Bureau de Delémont.*

22 septembre. Le chef de la maison **Constantin Vagneur,** à Delémont, est Constantin Vagneur de Morgez (Italie), demeurant à Delémont. Genre de commerce: Tissus en gros et en détail.

24 septembre. La raison **Fritz Kohler,** à Courcelon (F. o. s. du c. du 23 avril 1893, no 58, page 455), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

24 septembre. La raison **J. Carendo,** à Delémont (F. o. s. du c. du 1er février 1889, no 15, page 87), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

#### Freiburg — Fribourg — Friborgo

*Bureau Tafers (Bezirk Sensel.*

1894. 24. September. Inhaber der Firma **Johann Wenger** im Sodbach, Gemeinde St. Antony, ist Johann Wenger, des Johann Ulrichs sel., von Wahlern (Bern), im Sodbach. Natur des Geschäftes: Müllerei.

24. September. Inhaber der Firma **Franz Peter Lauper** in Plasselb, ist Franz Peter Lauper von Giffers, in Plasselb. Natur des Geschäftes: Käserei.

25. September. Inhaber der Firma **Joseph Fasel** in Hayozmühle, Gemeinde St. Ursen, ist Joseph Fasel, des Johannes Sohn, von St. Ursen, in Hayozmühle. Natur des Geschäftes: Müllerei.

25. September. Die Firma **Louise Bächler** in Rechthalten (S. H. A. B. Nr. 37 vom 17. April 1886, pag. 266) ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

25. September. Inhaberin der Firma **Elise Baechler** in Rechthalten ist Elise Bächler, des Johann Joseph, von und in Rechthalten. Natur des Geschäftes: Spezereihandlung.

## Aargau — Argovie — Argovia

*Bezirk Baden.*

1894. 25. September. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Cement-Fabrik Lägern** in Ober-Ehrendingen (S. H. A. B. Nr. 23 vom 1. Februar 1894, pag. 92) ist der Vizepräsident J. H. Kuhn ausgetreten; an seine Stelle wurde als Vizepräsident des Verwaltungsrates gewählt Heinrich Ernst, Architekt, in Zürich II. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Protokollführer oder Direktor rechtsverbindlich für die Gesellschaft zu zeichnen.

*Bezirk Brugg.*

25. September. Die Firma **Jb. Finsterwald Maurermeister** in Brugg (S. H. A. B. Nr. 98 vom 22. April 1892, pag. 390) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Inhaberin der Firma **Jakob Finsterwald Maurermeisters Wwe** in Brugg, welche Aktiven und Passiven obiger Firma übernimmt, ist Witwe Maria Finsterwald, geb. Keller, von Villigen, wohnhaft in Brugg. Natur des Geschäftes: Baugeschäft, Baumaterialienhandlung und Cementröhrenfabrikation.

## Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1894. 24. September. Die Kollektivgesellschaft **Beck & Schaad** in Weinfelden (S. H. A. B. Nr. 69 vom 14. Mai 1883, pag. 553) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **Paul Schaad** in Weinfelden ist Paul Schaad von und wohnhaft in Weinfelden. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma « Beck & Schaad ». Blumen- und Trauerartikelfabrikation.

24. September. Inhaberin der Firma **Frau Sophie Zellweger** in Horn ist Frau Sophie Zellweger von Au, wohnhaft in Horn. Maismüllerei zur Gerstenmühle.

25. September. Die Firma **Reinh. Brutschin** in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 86 vom 12. Juni 1883, pag. 688) ist infolge Wegzuges hierorts erloschen.

## Waadt — Vaud — Vaud

*Bureau de Grandson.*

1894. 24 septembre. La raison **Félix Jaccard fils,** à Ste-Croix (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, nº 68, page 545; et du 25 février 1890, nº 27, page 144), est radiée ensuite de renonciation du titulaire. La procuration conférée à Louis Jaccard cesse de déployer ses effets.

24 septembre. Le chef de la maison **Louis Jaccard fils,** à Ste-Croix, est Louis, fils de Félix Jaccard, dudit Ste-Croix, y domicilié. Cette maison succède à l'ancienne maison « Félix Jaccard fils ». Genre de commerce: Fabrication et vente de pièces à musique et de fournitures. Bureaux et ateliers: A la Sagne rière Ste-Croix.

24 septembre. Sous la raison **Société du Cercle populaire de La Chaux,** il a été fondé à La Chaux rière Ste-Croix une association, régie par le titre XXVII du code des obligations, et dont les statuts, datés du 19 décembre 1893, contiennent entre autres les dispositions suivantes: Siège, à La Chaux rière Ste-Croix, durée illimitée; son but est l'exploitation des immeubles qu'elle possède comme lieu de réunion des membres de la société et comme débit public de consommation. Tout citoyen actif peut en faire partie, moyennant admission votée par l'assemblée générale et finance d'entrée de vingt francs. Les démissions doivent être données avant le 1er octobre de chaque année pour l'année suivante. Les démissionnaires perdent leurs droits à l'actif social. Nul ne peut exiger le remboursement de ses apports avant la liquidation de la société. L'actif se compose essentiellement d'immeubles taxés au cadastre fr. 14,092, des marchandises et meubles de l'association et en outre des finances d'entrée, contributions et amendes. Les droits des anciens sociétaires soit des porteurs d'actions sont réservés. Les membres de la société sont exonérés de toute responsabilité individuelle pour les engagements de celle-ci, lesquels sont garantis par les biens de l'association seulement. Ses organes sont: L'assemblée générale des sociétaires, le comité d'administration et la commission de contrôle. La signature collective du président et du secrétaire du comité, précédée de la raison sociale, engage l'association à l'égard des tiers. Les publications sont faites dans la « Feuille d'avis » de Ste-Croix. Les anciennes actions seront remboursées ou transformées en obligations simples dans le plus bref délai. Les bénéfices nets de la société seront appliqués en premier lieu au remboursement des dettes de l'association. Le comité en charge est composé de Ad. Jaccard-Imhoff, président; Louis Jaccard, secrétaire; Louis Jaccard-Margot, caissier; Jules Campiche et Emile Jaccard, membres adjoints, tous à La Chaux rière Ste-Croix.

*Bureau de Lausanne.*

22 septembre. Sous la dénomination de **Société de gymnastique d'hommes de Lausanne,** il a été fondé par statuts du 4 octobre 1871, modifiés les 31 mai 1886 et 17 septembre 1894 une société qui a pour but d'offrir à ses membres des exercices corporels essentiellement hygiéniques. Elle a son siège à Lausanne. Pour faire partie de la société il faut: *a.* être majeur; *b.* être présenté au comité par deux membres; *c.* avoir assisté préalablement à deux exercices au moins; *d.* être admis par la majorité des membres votants lors de la présentation par le comité. Les membres faisant partie d'une société suisse de gymnastique d'hommes ou d'une des sections de la société fédérale de gymnastique, sont admis sans payer de finance d'entrée, moyennant la présentation d'une carte de sortie n'ayant pas plus d'une année de date. Les démissions doivent être adressées par écrit au président. Tout membre démissionnaire perd ses droits sur le fonds social. Quelle que soit l'époque de la démission la contribution est due pour le trimestre courant. Tout membre portant préjudice à la société et qui, par sa conduite et par ses actes, chercherait à nuire à la bonne harmonie qui doit régner entre les membres, pourra être expulsé par l'assemblée générale sur le préavis du comité. Les membres payent une finance d'entrée et une contribution annuelle fixée par l'assemblée générale. La contribution est payable par trimestre. Tout membre ayant plus de six mois de contributions arriérées peut être radié si, dans les dix jours dès l'avis du caissier, il n'a pas satisfait à ses obligations. Le sociétaire radié perd tous ses droits vis-à-vis de la société. Il peut y avoir recours à l'assemblée générale qui prononce definitivement. L'administration de la société est confiée à un comité de cinq membres nommés par l'assemblée générale. Le comité est nommé pour une année; il est rééligible. Les convocations des assemblées générales sont faites par cartes adressées à chaque sociétaire. Le président ou le vice-président et le secrétaire du comité représentent la société vis-à-vis des tiers et l'engagent par leurs signatures collectives. La société peut nommer des membres honoraires; ils sont libérés de toute contribution et ont les mêmes droits que les autres membres sauf en ce qui concerne les subsides affectés aux cours. Les membres honoraires ne sont admis en cette qualité que s'ils obtiennent les deux tiers des voix des membres votants. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. Le président du comité est A. Burnier, comptable; le vice-président est Henri Gross, avocat, et le secrétaire Ernest Jayet, les trois domiciliés à Lausanne.

22 septembre. Les statuts de la **Société du Collège Galliard,** à Lausanne, société qui a son siège en cette ville (F. o. s. du c. des 13 mars 1883, nº 36, page 273 et du 13 août 1887, nº 78, page 629), ont été modifiés dans l'assemblée générale de cette société du 6 juin 1894. Les modifications intéressant les tiers portent sur les points suivants: Font partie de la société: *a.* les propriétaires de parts sociales, ci-devant actions, émises lors de sa fondation; *b.* les personnes qui en une ou plusieurs fois ont fait à la société un don ascendant à la somme de cent francs. La qualité de propriétaire de part peut se transmettre par cession ou par héritage sous réserve des dispositions contenues aux art. 22 et 23 des statuts; celle de membre donateur se perd par la mort ou la faillite. Les parts sont nominatives; elles sont transmissibles par simple endossement, mais le transfert ne produit d'effet à l'égard de la société qu'après avoir été visé par un membre du comité administratif et mentionné à la souche. Le comité a la faculté de retenir pour le compte de la société les parts transférées en les payant au pair de leur capital nominal. La société est administrée par un comité composé de trois à cinq membres, nommés pour six ans par l'assemblée générale et rééligibles. Les sociétaires, qu'ils soient propriétaires de parts ou donateurs, sont exonérés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements sociaux, lesquels sont garantis uniquement par les biens de la société. Le comité a conféré la signature sociale à Auguste Bridel et J. J. Mercier de Molin, domiciliés à Lausanne, lesquels signent individuellement. Ch. Masson, qui ne fait plus partie du comité, a cessé d'avoir la signature sociale.

*Bureau de Morges.*

25 septembre. La raison **Ferd: Keck,** à Saint-Prex (F. o. s. du c. du 24 novembre 1891, nº 224, page 907), est radiée ensuite du décès du titulaire.

25 septembre. Le chef de la maison **Veuve F. Jenny Keck,** à Saint-Prex, est Jenny-Uranie Keck, née Jaccard, veuve de Ferdinand Keck, de Lausanne, domiciliée à Saint-Prex. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel du Mont-Blanc, à Saint-Prex.

## Genf — Genève — Ginevra

1894. 22 septembre. La raison **N. M. Sibert,** marchand-tailleur, à Genève (F. o. s. du c. du 31 août 1884, nº 70, pag. 618), est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 6 février 1894.

22 septembre. Dans son assemblée du 23 juin 1894, le conseil d'administration de l'association dite **Société du Journal les Etats-Unis d'Europe,** ayant son siége à Genève (F. o. s. du c. du 13 avril 1889, nº 69, page 361), a nommé comme membre de son comité de direction le sieur Z. Milkowski, domicilié à Genève, lequel remplace M. Charles Menn, décédé.

24 septembre. Le chef de la maison **C. H. Meylan,** à Genève, commencée en mai 1894, est Charles-Henri Meylan du Brassus (Vaud), y domicilié. Genre d'affaires: Fabrique et commerce d'horlogerie. Locaux: 24, Rue de la Servette.

24 septembre. Par jugement en date du 24 septembre 1894 le tribunal de première instance de Genève a déclaré en état de faillite la maison **Joseph Nantua,** boucherie, à Carouge, 347, Rue St-Léger (F. o. s. du c. du 12 septembre 1883, nº 118, page 908). Cette raison est radiée d'office.

---

# II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale

**Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:**

## Zürich — Zurich — Zurigo

1894. 24. September. **Otto Zurmühle,** Wirt, in Zürich I, geboren 1869 (S. H. A. B. Nr. 210 vom 21. September 1894, pag. 864).

---

# Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

## Marken. — Marques.

### Eintragungen. — Enregistrements.

22 September 1894, 8 Uhr a.

Nr. 7107.

*Carl Pfaltz,* Kaufmann,

**Basel** (Schweiz).

**„Apéritif Kola", Medizinal-Wein in Flaschen.**

24 septembre 1894, 10 h. a.

No 7108.

*Merlander, Spier & Cie*, négociants,

**Anvers** (Belgique).

**Huiles et graisses.**

---

24 septembre 1894, 4 h. p.

No 7109.

*J. Siegrist & Cie*, fabricants,

**Chaux-de-Fonds** (Suisse).

**Mouvements, boîtes, cadrans et étuis de montres de poche.**

---

24 septembre 1894, 4 h. p.

No 7110.

*J. Siegrist & Cie*, fabricants,

**Chaux-de-Fonds** (Suisse).

**Mouvements, boîtes, cadrans et étuis de montres de poche.**

---

## Staatsangehörigkeit zu Frankreich.

Einem am 22. Juli 1893 erlassenen französischen Gesetze gemäss werden die in Frankreich geborenen Kinder einer selbst in Frankreich geborenen Mutter in Frankreich unwiderruflich als Franzosen betrachtet, wenn sie nicht zwischen ihrem 21. und 22. Altersjahre das französische Staatsbürgerrecht ausschlagen. Diese Bestimmungen beziehen sich auch auf die **ausserhalb** Frankreichs wohnenden Personen. (V. 27)

Mit Bezug auf die Ausschlagungsförmlichkeiten haben sich die in der Schweiz wohnenden Personen an das schweizerische Departement des Auswärtigen in Bern, die in Frankreich wohnenden an die schweizerische Gesandtschaft in Paris und die in andern Ländern sich aufhaltenden Personen an die schweizerischen Gesandtschaften oder Konsulate, in deren Bezirk sie ihren Wohnort haben, zu wenden.

Bern, den 23. Juli 1894. **Schweiz. Departement des Auswärtigen.**

---

## Schweizerische Handelsstatistik.

Der **Jahrgang 1893 der schweizerischen Handelsstatistik** (Jahresband, deutscher Jahresbericht und zwei graphische Tabellen) ist erschienen und kann zum Preise von Fr. 5 bei allen Postbureaux, sowie beim Bureau für Handelsstatistik (alter Zähringerhof, Bern) bestellt werden. Der Jahresbericht und die graphischen Tabellen werden auch separat abgegeben, ersterer zu Fr. 1, letztere zu je 50 Cts.

Der französische Jahresbericht erscheint in ca. 14 Tagen.

Bern, 25. September 1894. **Schweizerische Oberzolldirektion.**

---

## Statistique du commerce suisse.

Le **volume annuel de la statistique du commerce suisse pour 1893** (tableaux annuels, rapport en allemand et deux tableaux graphiques) vient de paraître et on peut en faire la commande auprès de tous les bureaux de poste suisses et auprès du bureau pour la statistique du commerce (ancien Hôtel de Zähringen, à Berne). Le prix est de fr. 5. Le rapport et les tableaux graphiques peuvent aussi être livrés seuls, le premier à fr. 1, les seconds à 50 cts. par feuille.

Le rapport en français paraitra dans une quinzaine de jours.

*Berne*, 25 septembre 1894.

**Direction générale des douanes suisses.**

---

# Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

**Aktiva.** Definitive Bilanz am 31. Dezember 1893. **Passiva**

| Fr. | Ct. | | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|
| 1,200,000 | — | Verpflichtungsscheine der Aktionäre. | Aktienkapital | 1,500,000 | — |
| 785,376 | 25 | Bestand an Effekten. | Reservefonds | 464,800 | — |
| 306,000 | — | Darlehen auf Hypotheken. | Reserve für schwebende Schäden | 293,780 | — |
| 10,000 | — | Wechselportefeuille. | Reserve für nicht abgelaufene Risiken | 193,558 | — |
| 2,664 | 86 | Kassabestand. | Diverse Kreditoren | 7,288 | 94 |
| 227,689 | 38 | Diverse Debitoren. | Ausstehende Dividende | 60 | — |
| 9,362 | 67 | Noch zu verrechnende Zinsen. | Dividenden-Konto | 60,000 | — |
| | | (B. 65) | Tantième-Konto | 19,200 | — |
| | | | Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag des Saldo | 2,406 | 22 |
| 2,541,093 | 16 | | | 2,541,093 | 16 |

**Basel,** den 3. April 1894.

Basler Rück-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

*Der Präsident:* **Rud. Iselin.** *Der Vize-Präsident:* **Ed. Preiswerk-Groben.**

*Der Direktor:* **C. Blanckarts.**

---

# Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

**Aktiva.** Definitive Bilanz am 31. Dezember 1893. **Passiva.**

| Fr. | Ct. | | | | Fr. | Ct. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 4,000,000 | — | Verpflichtungsscheine der Aktionäre. | Aktienkapital | | 5,000,000 | — |
| 1,637,764 | 05 | Bestand an Effekten. | Reservefonds | | 1,000,000 | — |
| 515,000 | — | Darlehen auf Hypotheken. | Dividenden-Ergänzungsfonds | | 136,856 | 95 |
| 110,000 | — | Immobilien St. Elisabethenstrasse Nr. 49, 51, 53 (Brand-Assekuranz Fr. 77,300). | Reserve für schwebende Schäden | | 657,140 | — |
| 166,210 | 10 | Wechsel-Portefeuille. | Reserve für nicht abgelaufene Risiken | | 426,845 | — |
| 28,580 | 89 | Kassa-Bestand. | Diverse Kreditoren, Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften | | 190,605 | 12 |
| | | Diverse Debitoren: | Noch rückständige Dividenden aus 1892 | | 200 | — |
| | | Fr. 139,553. 74 1) Banquiers und Banken. | Dividenden-Konto | Fr. 200,000. — | | |
| | | » 975,776. 34 2) Agenten und Versicherte. | Tantième-Konto | » 40,000. — | | |
| 1,184,136 | 44 | » 68,806. 36 3) Versicherungs- und Rückversicherungs-Gesellschaften. | Gewinn- und Verlust-Konto, Vortrag des Saldo | » 5,557. 43 | 245,557 | 43 |
| 15,513 | 02 | Noch zu verrechnende Zinsen. | | | | |
| | | (B. 66) | | | 7,657,204 | 50 |
| 7,657,204 | 50 | | | | | |

**Basel,** den 3. April 1894.

Basler Transport-Versicherungs-Gesellschaft.

Namens des Verwaltungsrates,

*Der Präsident:* **Rud. Iselin.** *Der Vize-Präsident:* **Ed. Preiswerk-Groben.**

*Der Direktor:* **C. Blanckarts.**

# Schweizerische Mobiliar-Versicherungs-Gesellschaft in Bern.

## Bilanz pro 30. Juni 1894.

**Aktiva**

| Fr. | Ct. | | |
|---|---|---|---|
| 597,723 | 55 | Dépôts bei Banken. | |
| 3,430,850 | — | Wertschriften. | |
| 90,000 | — | Immobilien-Konto: Gebäude der Centralverwaltung. | |
| 22,113 | 84 | Diverse Debitoren. | |
| 76 | 12 | Medaillen-Konto: Vorrätige Medaillen. | |
| 4,631 | 75 | Schilder-Konto: Vorrätige Schilder. | (B. 60) |
| 884 | 85 | Kassa-Konto: Barbestand der Centralkassa. | |
| 4,146,280 | 11 | | |

**Passiva**

| | Fr. | Ct. |
|---|---|---|
| Reservefonds | 3,563,058 | 85 |
| Schadenreserve | 45,000 | — |
| Prämienreserve: Reserve für vorausbezahlte Prämien | 5,116 | 70 |
| Reserve für Kursverluste: Vortrag auf neue Rechnung | 30,000 | — |
| Einnahmenüberschuss: Vortrag auf neue Rechnung | 503,104 | 56 |
| | 4,146,280 | 11 |

**Bern,** den 21. August 1894.

Namens der Centralverwaltung,
*Der Vize-Präsident:* **P. Lindt.** *Der Direktor:* **Ochsenbein.**
*Der Sekretär:* **Dr Corragioni d'Orelli.**

# Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

## Kursverhältnisse und Banken etc. in Japan.

Wir haben in unserm letzten Bericht*) bereits hervorgehoben, dass leider die Entwertung des Silbers immer weitere Fortschritte gemacht habe und dass die Kurse vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 1892 um zirka 12 % zurückgegangen seien.

Die erste Hälfte des Jahres 1893 hatte nun soweit eine Besserung gebracht, als die Kurse während dieser Zeit keinen bedeutenden Schwankungen ausgesetzt waren. Anfangs Januar quotierte man 2/8⅝ für Sicht auf London und 3.43 für Sicht auf Paris und Mitte Juni 2/8⅜ und 3.42.

Bedauerlicher Weise sollte diese Wendung zum Bessern nicht von Dauer sein, denn als gegen Ende letzteren Monats bekannt geworden war, dass die indische Regierung die freie Prägung von Silber einstellen werde, ergriff die Silbermärkte London und New York eine Panik, welche naturgemäss auch sofort ihren schädlichen Einfluss auf die östlichen Kursverhältnisse ausübte und ein Zurückgehen der Kurse um volle 12 % in zirka fünf Tagen bewirkte. Nachdem sich aber die Stapelplätze für Silber von dem Schrecken der ihnen durch diese fatale Verordnung eingeflösst worden war, wieder etwas erholt hatten und der Preis des weissen Metalles neuerdings stabiler wurde, gewannen auch die Kurse von dem verlorenen Terrain zurück und erholten sich um zirka 4—6 %, um auf ungefähr dieser Höhe bis Mitte August zu bleiben.

Von der zweiten Hälfte dieses Monats an bis gegen Ende Oktober kamen keine nennenswerten Fluktuationen vor; der Sichtkurs schwankte zwischen 2/5—2/6 und Fr. 3. 05—3. 15.

Die am 1. November vom amerikanischen Kongresse beschlossene Aufhebung der Sherman Akte, brachte ein abermaliges bedeutendes Sinken der Echange hervor und dieselbe fiel von 2/5 auf 2/3¾, um bis Ende des Berichtsjahres successive auf 2/3¼ zurückzugehen.

Es ist selbstverständlich, dass diese Unsicherheit im Kurse, wie sie im zweiten Semester des Jahres 1893 bestand, sehr deprimierend auf den allgemeinen Geschäftsgang einwirken musste, da jede Berechnung illusorisch wurde und man keinen Tag vor neuen Ueberraschungen sicher war.

Die Japaner konnten mit Erhöhung ihrer Limiten für Importe dem steten Kurssturz nicht wie gewünscht folgen, da eben der Konsum nicht im stande war, die verlangten Preise sofort anzulegen.

Der japanische Konsum hat auch in diesem Jahre für verschiedene Artikel sich immer mehr und mehr auf billigere einheimische Fabrikate geworfen, zum grossen Nachteil der importierten. So hat z. B. die Baumwollspinnerei einen gewaltigen Aufschwung zu verzeichnen und es werden japanische Gespinnste mit Erfolg besonders nach China exportiert.

Was nun den Export anbelangt, so ist die fortwährende Silberentwertung nur vorteilhaft für die Japaner, da trotz des Fallens der Preise hiesiger Produkte in dorten die Japaner für ihre Waren im Verhältnisse doch noch mehr Dollars (Yens) bekommen als früher.

Obwohl Japan für verschiedene Rohprodukte, wie z. B. Wolle und Eisen, sowie hauptsächlich für Maschinen, Kriegs-, Schiff- und Eisenbahnmaterial nicht zu unterschätzende Mehrauslagen hat, so darf im allgemeinen dennoch angenommen werden, dass der heutige tiefe Stand des Silbers dem Aussen- und dem Innenhandel dieses Landes nur zu gute kommt, da dadurch die einheimische Fabrik bedeutend konkurrenzfähiger gemacht und zudem das inländische, japanische Kapital zu neuen Unternehmungen angespornt wird.

Uebersicht der Kursverhältnisse im Jahre 1893.

| | London Sicht. | Paris Sicht. |
|---|---|---|
| Januar bis Mitte Juni | 2/8 ⅝ – 2/8 ⅜ | 3. 43 – 3. 42 |
| Mitte Juni bis Ende Juni | 2/8 ⅜ – 2/4 ⅝ | 3. 42 – 3. 02 |
| Juli bis Mitte August | 2/4 ⅜ – 2/5 ⅝ | 3. 02 – 3. 11 |
| Mitte August bis letzte Woche Oktober | 2/5 ⅝ – 2/5 ⅝ | 3. 11 – 3. 08 |
| Ende Oktober bis Anfang November | 2/5 – 2/3 ¾ | 3. 04 – 2. 92 |
| Mitte November bis Ende Dezember | 2/4 ⅛ – 2/3 ¼ | 2. 95 – 2. 87 |

Die Kurse sind somit im Jahre 1893 um 17 % zurückgegangen.

An Banken haben wir in Yokohama die «Chartered Bank of India, Australia and China», die «Bank of China, Japan and the Straits Ld.», die «Chartered Mercantile Bank of India, London and China», die «Hongkong and Shanghai Banking Corporation Ld.», die «National Bank of China», sowie eine Filiale des «Comptoir d'Escompte» in Paris.

Unter den hier etablierten japanischen Banken nimmt die «Yokohama Shokin Ginko» (Hartgeld Bank, Specie Bank) den ersten Rang ein. Sie ist im Jahre 1880 eröffnet worden als eine Exportbank, als eine einheimische Konkurrenzbank für die Bedürfnisse des Aussenhandels, gegenüber den in den offenen Häfen etablierten fremden Bankinstituten. Sie prosperiert sehr, zahlt hohe Dividenden und macht mit dem Ausland bedeutende direkte Geschäfte. Ihr Kapital beträgt 6 Millionen Yens, in 60,000 auf den Namen lautenden Aktien, welche, wie übrigens alle japanischen Papiere, von Ausländern nicht erworben werden können.

Ausser der vorgenannten arbeiten noch etwa 10 japanische Banken in diesem Hafen. Dem alten Regime waren gesetzlich geregelte Banken fremd gewesen, die Kredit- und Geldgeschäfte waren durch alte Geschäftshäuser, besonders der Stadt Osaka, vermittelt worden, seit aber, unter Ueberwachung durch die Regierung, nach amerikanischem Vorbilde die japanischen Nationalbanken gegründet worden sind, findet man kaum eine bedeutendere Stadt, welche nicht ihre Bank oder Banken hätte. Es kommt dies der Entwicklung des nationalen Handels sehr zu gute und bietet den Fremden, welche Japan bereisen, grosse Erleichterungen.

Direkte Verbindungen zwischen den japanischen und den fremden Banken bestehen jedoch, ausser in den Vertragshäfen, nicht.

Dass mit den grossen Reiseerleichterungen auf Eisenbahn und Dampfer auch die Reiselust zunimmt, kann man an den fremden Besuchern Japans bemerken. Jeder Steamer bringt «Um die Welt Reisende», «globe trotters», wie der Engländer so schön sagt, unter denen sich jedes Jahr mindestens ein halbes Dutzend unserer Landsleute befinden. Die Besucherzahl Japans ist leicht zu konstatieren, da jeder Fremde, der in Japan reisen will, „durch den Konsul einen Pass von der japanischen Regierung zu erbeten hat. Es sind Reisende hier angelangt: in 1890 6424, 1891 7117, 1892 7919.

Man fängt hier auch schon an mit der «Fremdenindustrie» zu rechnen, denn die in Tokio erscheinende Zeitung «Jigi Shimpo» äusserte sich kürzlich, dass es doch unrecht sei, den Fremden so viele Schwierigkeiten beim Bereisen Japans zu bereiten, denn wenn man annehme, dass ein Fremder im Tage $ 10 ausgebe und sein Aufenthalt 100 Tage dauere, so belaufe sich die Einnahme für das Land allein im Jahre 1892 auf $ 7,919,000.

Die Revision der fremden Verträge liegt immer noch in der Luft und es haben die Japaner in dieser Sache während des Berichtsjahres ernste Schritte gethan. Diese Frage ist jedoch zur Zeit durch die Streitigkeiten mit China betreffend Korea etwas in den Hintergrund getreten. Bezeichnend sind immerhin die von der Regierung jüngst erlassenen Vorschriften, laut welchen in Japan niedergelassene Ausländer, welche einer Nation angehören, die mit Japan in keinem Vertragsverhältnisse steht, allen Gesetzen und Verordnungen Japans unterworfen sein sollen, dass dieselben alle einheimischen Steuern und Taxen zu entrichten haben und überhaupt in jeder Beziehung wie Japaner behandelt werden sollen, jedoch ohne der Rechte und Vorteile der letzteren teilhaftig zu sein.

Mit dem Eisenbahnbau wird seitens der Privaten wie auch der Regierung rüstig fortgeschritten. Die letztere hat für die nächsten 12 Jahre eine jährliche Ausgabe von 5,000,000 Yens vorgesehen, zur Ausbauung projektierter Linien.

Die Tramwaygesellschaft Tokios ist um Bewilligung eingekommen, die Strassenbahnen elektrisch betreiben zu dürfen.

Nach der Volkszählung vom 31. Dezember 1892 soll Japan 41,089,940 Bewohner zählen, von welchen 20,752,366 männlichen und 20,337,574 weiblichen Geschlechts seien, es bedeutet dies gegenüber der vorjährigen Zählung eine Zunahme von 371,262 Individuen. Die Zahl der Geburten in genanntem Jahre betrug 1,207,034, der Todesfälle 886,988. Heiraten sind 348,489 abgeschlossen worden und Scheidungen wurden 113,498 ausgesprochen.

Vor 1868 existierte keine japanische Zeitung. Täglich herauskommende Blätter giebt es seit 1872. Seither ist deren Zahl enorm angewachsen. Es bestanden 1883 deren 199, 1887 deren 470 und 1892 deren 766, wovon mehr als 200 allein in Tokio.

Die Zahl der in Japan residierenden Fremden beträgt, die Chinesen abgerechnet, 4229, davon sind 1728 Engländer, 958 Amerikaner, 480 Deutsche, 404 Franzosen, 70 Schweizer etc.

Japaner befinden sich 39,011 ausser Landes, wovon allein 2098 Studenten. (Schluss des Handelsberichtes über das Jahr 1893 des schweizerischen Vizekonsuls in Yokohama, Herrn Dr. Paul Ritter.)

*) Nr. 200 des S. H. A. B. vom 15. September 1893.

## Ausländische Banken.

### Deutsche Reichsbank.

| | 15. Sept. Mark. | 22. Sept. Mark. | | 15. Sept. Mark. | 22. Sept. Mark. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand | 954,284,000 | 956,299,000 | Noten-Circul. | 962,182,000 | 973,197,000 |
| Wechsel-Portefeuille | 528,750,000 | 541,783,000 | Kursf. Schulden | 525,080,000 | 539,297,000 |

### Niederländische Bank.

| | 15. Sept. fl. | 22. Sept. fl. | | 15. Sept. fl. | 22. Sept. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand | 136,255,965 | 132,142,888 | Noten-Circulation | 196,615,580 | 196,953,605 |
| Wechselportefeuille | 48,430,588 | 48,417,891 | Conti-Correnti | 6,637,439 | 4,695,291 |

### Oesterreichisch-Ungarische Bank.

| | 15. Sept. österr. fl. | 23. Sept. österr. fl. | | 15. Sept. österr. fl. | 23. Sept. österr. fl. |
|---|---|---|---|---|---|
| Metallbestand | 284,362,401 | 288,234,783 | Noten-Circulation | 483,392,390 | 486,987,200 |
| Wechsel: | | | | | |
| auf d. Ausland | 10,382,334 | 9,845,261 | Kurzfäll. Schulden | 13,509,185 | 14,275,664 |
| auf das Inland | 169,593,894 | 166,632,120 | | | |

## Télégrammes.

26 septembre. Le câble Benguela-Mossamedes est rétabli.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne